

Nicht eingehaltene Deadline/Abgabe Praktikumsbericht

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. November 2020 08:32

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich erwarte von einem Lehrer, dass er seine Stundenplanung nicht erst am letzten Tag macht, sondern schon Tage vorher fertig hat. Dann zählt auch die die Ausrede "Ich bin krank und kann keine Aufträge für den Unterricht schicken" nicht.

Ich mach mal lieber ein Beispiel, das passt. Eine [Klassenarbeit](#) wurde am 15.1. geschrieben. Ich muss sie korrigieren, melde mich am 22.1 krank und sag dir, dass ich leider bis zu den Zeugnissen keine Bewertung vornehmen kann, weil ich krank bin und es vorher halt nicht geschafft habe. Ich komme dann ca. am 31.1. wieder. Dann korrigiere ich und danach kannst du dann die Zeugnisse ausgeben, inkl. aller Widerspruchsfristen, die neu laufen. (Hier kann man maximal eine Ausnahme machen, wenn man weiß, dass der/die KollegIn massiv viel zu tun hatte - und zwar dienstlich, nicht privat. Mach ich bei SuS im Zweifel auch so.)

Anderes Beispiel. Du gibst Hausaufgaben auf. Montag auf Freitag. Ein Schüler kommt am Freitag vorbei und sagt, dass er nix gemacht hat, weil der Donnerstag krank war und er dann ja keine Leistung erbringen konnte. Wäre für dich in Ordnung oder wäre das eher Leistungsverweigerung? (Alternativ reicht vielleicht auch, Donnerstag nachmittags nach der Schule krank zu werden, auch dann kann ich keine Leistung erbringen)

Leistungen, die man auch vorher schon erbringen konnte mit der Begründung, dass man teilweise krank war, nicht zu machen, halte ich für eine ziemliche Frechheit. Bei Grundschulern mag das noch anders sein, die müssen vielleicht noch Struktur lernen. Bei Jugendlichen in oder kurz vor der SEK II ist das wohl Teil der Vorbereitung aufs Leben. Und im Ernst: Pünktlichkeit und Einhaltung von Fristen bringt im Leben sicher mehr als eine Analyse von Goethes Werken oder eine Kurvendiskussion.

Ich hab so das Gefühl, dass viele von euch so argumentieren, weil sie einmal oder nie im ihrem Leben mit solchen Abgaben zu tun hatten. Die SuS nutzen das massiv(!) aus und es führt zu Unruhe im Teil der Schülerschaft, die sich an die Regeln hält. Die ständige Diskussion lässt sich nur mit klaren Regeln und einer eindeutigen Dokumentation der Regeln im Klassenbuch umgehen. Dann einmal hart durchgreifen und fertig.